

“Plastische Gestalten als Sinnträger gemeinsamer Subjektivität“

Workshop an der HKS Ottersberg von Ilia Toshkin und Dr. Radost Minina – Sofia, Bulgarien, im Rahmen der Mobilität zum Projekt “Gestalten sozialer Spannung“

27.05., 14:45 – 18:15 Uhr

Wir betrachten Kunstobjekte oft als fertige Entitäten, doch im systemischen Kontext sind sie eher ein Ereignis oder Spur eines psychologischen Prozesses, der oft für den Schöpfer und für die anderen im Endergebnis verborgen bleibt.

Sowohl im therapeutischen oder pädagogischen Kontext als auch im Kontext der künstlerischen Forschung ist es wichtig, die einzelnen Schöpfungsimpulsen als individuelle Elemente einer evidenten Subjektivität zu betrachten, damit sie dann ein sinnvoller Teil der ganzen Wahrnehmungssituation werden können. In diesem Prozess vermissen wir oftmals **die gemeinsamen Aspekte von Subjektivität** – ihre Erscheinungen dort, wo sie nicht nur unsere eigene Lebenswahrnehmung repräsentiert, sondern auch das der anderen.

Dieser Workshop lädt die Studenten und Lehrenden an der HKS ein, zu erforschen, **wie Intuitive Tongestalten als multimodale Vermittler persönlicher Themen im Kontext der gemeinsamen Subjektivität fungiert.**

Während des Workshops werden die Teilnehmer die Möglichkeit haben, sich über ein gemeinsames existentielles Thema zu einigen und **zu zweit** unter Aspekten dieses Themas **intuitive plastische Gestalten** aus Ton herzustellen. Jeder Gestalt wird dann durch die Stimme seiner Schöpfer **als interaktiver Charakter aus der Ich-Perspektive belebt** und als vollwertiger Agent im systemischen Feld betrachtet. Am Ende werden wir beobachten, wie die Gestalten als Repräsentanten der unterschiedlichen Aspekte des ursprünglichen Themas interagieren, wobei wir **bestimmte Rollenspielaktivitäten** verwenden.



Am Workshop können maximal 14 Leute teilnehmen. Ziel des Workshops ist es, die Teilnehmer mit dem intuitiven Tongestalten als Herangehensweise für Einzel- und Gruppentherapie bekanntzumachen, sowohl den Studenten **die Spannweite der gemeinsamen Subjektivität als spezifischer Aspekt im systemischen Forschungsraum vorzustellen.**

Der Workshop ist mit der Mobilität zum **Projekt „Gestalten sozialer Spannung“** verbunden, der an der HKS Ottersberg am 26.5. präsentiert wird und zielt auch, dem Publikum der HKS **die im Projekt eingebetteten Forschungsmethoden zu demonstrieren.**

Über die Workshopleiter:

Ilia Toshkin ist Interdisziplinärer Künstler, Forscher und Regisseur aus Sofia, Bulgarien, Ex-Austauschstudent an der HKS 2016-2017, Leiter und Kurator des Projekts „Gestalten sozialer Spannung“ und Gründer der Stiftung für Integrale Kunst. Er beschäftigt sich aktiv mit künstlerischer Forschung und immersivem Theater und ist ein Befürworter für dem Mitspiel aller Sinne im künstlerischen Prozess.

Dr. Radost Minina ist Psychodrama-Therapeutin und Forscherin aus Sofia, Bulgarien, leitender Assistenzprofessorin an dem Institut für Philosophie und Soziologie der Bulgarischen Akademie der Wissenschaften im Bereich Philosophie des Bewusstseins. Beschäftigt sich aktiv mit der Verbindung von Philosophie und Psychodrama und ist Forschungskonsultant zum Projekt „Gestalten sozialer Spannung“.



Der Workshop wird auf Englisch durchgeführt, wird für alle Studierenden an der HKS zugänglich und die Teilnahme wird als übliche Unterricht eingerechnet. Für Teilnahme ist die Einfüllung des folgenden Google-Formulars nötig:

<https://forms.gle/hiGNhgdeCTeo6uVn8>

Das Projekt wird mit der finanziellen Unterstützung des Nationalen Kulturfonds der Republik von Bulgarien und dem Mobilitätsprogramm der Sofioter Hauptstadtgemeinde durchgeführt.

Link zur Seite der Stiftung für integrale Kunst – www.artesintegrales.org

Link zum Portfolio von Ilia Toshkin – ilia.vision